

STADTRAT

Antrag des Stadtrates
vom 28. Juni 2011

Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen
Modell 'Public Private Partnership' (PPP) für den Schultrakt Lättenwiesen
Genehmigung der Abrechnung

L2.2.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 28. Juni 2011 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Abrechnung für die Erarbeitung eines PPP-Modells für den Schultrakt Lättenwiesen wird genehmigt.

2. Mitteilung an:

- Stadtrat
- Finanzvorstand
- Schulverwaltung
- Finanzabteilung
- Liegenschaftenverwaltung

WOLIS-Bauabrechnung_SHLaettenwiesen_PPP_AntragGR.doc

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident: Der Verwaltungsdirektor:

P. Remund

H.R. Bauer

Bericht

1. Ausgangslage

Auf Anregung des Gemeinderats befasste sich der Stadtrat bei der Projektierung des Bauvorhabens Schultrakt Lättenwiesen/Kompetenzzentrum mit einer möglichen Abwicklung mittels PPP-Modell.

Mit Beschluss Nr. 2006-232 vom 5. September 2006 stimmte der Stadtrat der Erarbeitung eines PPP-Modells für den Schultrakt Lättenwiesen zu und bewilligte, vorbehältlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, zu Lasten von Konto-Nr. 610.5030.164 einen Kredit von CHF 210'000. Die Erarbeitung eines PPP-Modells für das Kompetenzzentrum lehnte er hingegen aus Risiko- und Zeitgründen ab. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. März 2007 bewilligte der Gemeinderat den Kredit von CHF 210'000 ebenfalls.

Am 27. November 2007 vergab der Stadtrat mit Beschluss Nr. 2007-284 aufgrund des Submissionsergebnisses das Beratermandat der PriceWaterhouseCoopers AG, Zürich, zu CHF 130'000 zu Lasten des bewilligten Kredites.

Bereits Mitte Juni 2008 zeigte sich, dass unter Berücksichtigung der Eignungskriterien ein PPP für das Projekt Schultrakt Lättenwiesen als nicht geeignet einzustufen ist. Mit Beschluss Nr. 2008-143 beendete der Stadtrat deshalb das Beratermandat vorzeitig und die weiteren Abklärungen für die Realisierung des Schultraktes Lättenwiesen mittels PPP-Modell wurden eingestellt. Mit Beschluss vom 6. Oktober 2008 nahm der Gemeinderat den Bericht (Projektphasen 1 - 3) der PriceWaterhouseCoopers AG zur Kenntnis und stimmte der vorzeitigen Beendigung der Beratertätigkeit für die Realisierung dieser Baute mittels PPP zu.

2. Abrechnung

Gemäss Abrechnung der Liegenschaftenverwaltung vom 28. April 2011 betragen die Kosten für die Erarbeitung eines PPP-Modells für den Schultrakt Lättenwiesen CHF 86'469.20. Der vom Gemeinderat bewilligte Gesamtkredit von CHF 210'000 wird um CHF 123'530.80 unterschritten, da das Projekt vorzeitig beendet wurde. Die Kosten sind gemäss Buchhaltungsnachweis vom 28. April 2011 ausgewiesen.

3. Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Abrechnung für die Erarbeitung eines PPP-Modells für den Schultrakt Lättenwiesen zu genehmigen.

b

Der Präsident:

Der Verwaltungsdirektor:

P. Remund

H.R. Bauer

Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen

Modell 'Public Private Partnership' (PPP) für den Schultrakt Lättenwiesen
Genehmigung der Abrechnung

L2.2.6

Inhaltsverzeichnis

- 1 Antrag und Bericht des Stadtrates vom 28. Juni 2011
- 2 Stadtratsbeschluss Nr. 2011-xxx vom 28. Juni 2011
- 3 Buchhaltungsnachweis und Abrechnung vom 28. April 2011
- 4 Gemeinderatsbeschluss vom 6. Oktober 2008
Stadtratsbeschluss Nr. 2008-143 vom 10. Juni 2008
Stadtratsbeschluss Nr. 2007-284 vom 27. November 2007
Gemeinderatsbeschluss vom 5. März 2007
Stadtratsbeschluss Nr. 2006-232 vom 5. September 2006
- 5 Kontoauszüge
- 6 Belege

Opfikon, 28. Juni 2011

WOLIS-Baubrechnung_SHLaettenwiesen_PPP_AntragGR.doc

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG
W. Oertle, Projektleiter Immobilien

Bitte Akten zurück an
Liegenschaftenverwaltung